

Medienmitteilung

10 Jahre Wenkenhofgespräche

Vor zehn Jahren war die Gemeinde Riehen mit der Idee angetreten, eine Gesprächsplattform für aktuelle gesellschafts-politisch relevante Themen zu schaffen, die in die ganze Region Basel hinausstrahlt. Innert dieser Zeit ist es gelungen, eine vielbeachtete Veranstaltung zu etablieren, an der zahlreiche Prominente und Experten teilgenommen und ihre Ansichten vertreten haben.

Insgesamt haben in der ersten Dekade der Wenkenhofgespräche rund 90 Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur an den Podiumsdiskussionen teilgenommen und dazu beigetragen, eine spannende und anregende Veranstaltungsreihe zu gestalten, die nebst einem immer grösser werdenden Stammpublikum vor Ort auch noch auf ein weit grösseres Publikum trifft, da die Wenkenhofgespräche seit 2011 in Zusammenarbeit mit Telebasel produziert und ausgestrahlt werden. Die Veranstaltung findet jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Abenden im Mai statt und pro Abend sind vier bis fünf Podiumsteilnehmer eingeladen. Als Moderator ist seit Beginn 2007 Patrick Rohr dabei, der auch bei der Vorbereitung massgeblich mitwirkt.



Seite 2 **Die Themen der Wenkenhofgespräche**

2007: Euro 08 - Alles nur Fussball?

Begonnen haben die Wenkenhofgespräche mit dem Thema Fussball. Rund ein Jahr vor der Fussball-Europameisterschaft in der Schweiz wurden Nicht-Fussballer als Experten befragt, welche Auswirkungen ein derartiger Anlass auf unser Land haben könnte. Unter den Diskussionsteilnehmern waren der Swiss Olympic-Präsident Jörg Schild, der Soziologe Ueli Mäder und der Luzerner Tourismusdirektor Kurt H. Illi.

2008: Blütenzeit – Alles Natur?

2008 diskutierten unter anderem der Nobelpreisträger Werner Arber, der Skiakrobat und Hotelier Art Furrer und der Meteorologe Thomas Bucheli über Klimawandel und Artenschutz. Parallel zu den Wenkenhofgesprächen fand im Wenkenhof die Ausstellung „Blütenzeit“ mit „pro specie rara“ statt.

2009: Alt werden – Jung bleiben?

Bei den dritten Wenkenhofgesprächen lag der Fokus auf dem demographischen Wandel und der Alterung der Gesellschaft. Auf dem Podium waren zum Beispiel der Direktor von Avenir Suisse, Thomas Held, die Schriftstellerin Federica de Cesco oder die Kabarettistin Margrit Läubli zu sehen.

2010: Bewahren – erneuern?

Im Folgejahr waren der Architekt Meinrad Morger, der Architekturkritiker Benedikt Loderer und die Politikwissenschaftlerin Regula Stämpfli unter den Podiumsgästen, die über den Erhalt oder die Erneuerung der Architektur unserer Städte diskutierten.

2011: Was sind wir wert?

Im Europäischen Jahr der Freiwilligen widmeten sich die Wenkenhofgespräche verschiedenen Wertsystemen und der Bedeutung der Freiwilligen für die Zivilgesellschaft. Auf der Bühne waren als bekannteste Namen der Schweizer Ex-Botschafter in Berlin Thomas Borer, der langjährige Leiter der Glückskette Roland Jeanneret und die Nationalratspräsidentin Judith Stamm.



Seite 3 2012: *Kapitalismus – was sonst?*

Der Schulden- und Finanzmarktkrise widmeten sich die Wenkenhofgespräche 2012 mit Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp, dem Ökonomen Franz Jäger und Nationalrat Cédric Wermuth auf dem Podium.

2013: *Energie – Wende gut, alles gut?*

Die Energiewende war Thema im Jahr 2013 mit der Frage, kann dieses Konzept umgesetzt werden und was bedeutet es für die Gesellschaft. Dabei waren Swissmem-Präsident Hans Hess, die Chefin der Bernischen Kraftwerke Suzanne Thoma und Nationalrat Bastien Girod.

2014: *Das Ende des Privatlebens?*

Das Ende des Privatlebens, bedingt durch die Zunahme an Datensammeln auf der einen Seite und den Hang zur Selbstdarstellung in den Sozialen Medien auf der anderen Seite, war Thema der Wenkenhofgespräche 2014. An den Diskussionen nahmen unter anderen der Soziologe Kurt Imhof, der ehemalige Chefredaktor der Schweizer Illustrierten Peter Rothenbühler sowie der Ex-Geheimdienstchef der Schweiz Peter Regli teil.

2015: *Extrem?!*

2015 stand im Zeichen des Extremismus. Als private extreme Leistung oft bewundert, ist das Wort „Extrem“ im gesellschaftlichen Bereich negativ besetzt, zum Beispiel mit der Angst, von Randgruppen dominiert zu werden. Unter den Podiumsgästen waren der Gewaltspezialist Josef Sachs, der Kriegsreporter Kurt Pelda und die Extremsportlerin Evelyne Binsack anzutreffen.

Riehen, 21. April 2016

Weitere Informationen zu den Wenkenhofgesprächen: www.wenkenhofgespraeche.ch

Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste.

OK Wenkenhofgespräche, Tel. 061 646 82 60, urs.denzler@riehen.ch